

NACHRICHTENBRIEF

Nr. 2. / Dezember 1998.

Redaktuer: István, Eszterhás

Köztársaság u. 157.
H-8045 Isztimér

JAHRESAKTIVITÄT DES KOMMISSIONS IM 1998

Die Kommissionstagungen haben sich zu den anderen Veranstaltungen vergebunden und dabei waren ohne Formalitäten. Diese Tagungen waren folgend:

1. Liptovský Mikuláš /SK/, am 27 Mai
Teilnehmer: Bosak, Eszterhás, Gaál, Mais, Pas
2. Aggtelek /H/, am 27 Juni
Teilnehmer: Eszterhás, Gaál, Tulucan
3. Postojna /SLO/, am 2 Juli
Teilnehmer: Bosak, Mais, Pas, Tulucan
4. Bayreuth /D/, am 4 September
Teilnehmer: Eszterhás, Knust, Pas, Schöne, Striebel

Themen: Vorbereitungen für folgendes Symposium, andere Veranstaltungen, Publikationen, begriffliche Fragen, usw.

Von vier regionalischen und internationalischen Fachszusammenkünften haben wir Informationen bekommen:

1. Wien /A/, am 15 April; "Fachgespräch von Pseudokarst"
2. Bayreuth /D/, am 3-6 Sept; "Höhlen im Sandstein und im Granit"
3. Żagań /PL/, am 1-4 Okt; "Pseudokarsterscheinungen im Neovulkaniten"
4. Znojmo /CZ/, am 22-24 Okt; "Pseudokarstphänomenen im Eruptivgestein"

Unter den geplanten Publikationen wurde "Kleinlexikon für die nichtkarstischen Ausdrücke" fertig und die "Bibliographliste von ungarischen Pseudokarsten" steht vor der Vollendung. In diesem letztern Zusammenhang bitte ich die Kollegen, stellen Sie weitere Bibliographbände entsprechenden Ländern zusammen, daß werde eine Serie.

Eszterhás

DAS 2. INTERNATIONALE ARBEITSTREFFEN ÜBER DEN PSEUDOKARST
/Höhlen im Sandstein und im Granit/

Das 2. Internationale Arbeitstreffen war im Bayreuth /D/ zwischen 3-6 Sept. 1998 unter Veranstaltung. An der Zusammenkunft haben 16 Forscher aus 5 Länder /B,D,E,H,NL/ teilgenommen. Die Teilnehmer haben Sandstein- und Granithöhlen und andere Pseudokarsterscheinungen an Umgebung des Bayreuths angeschaut. Am ersten Tag haben wir 9 Sandsteinhöhlen vom Buchsteinberg und vom Streamtal und eine Naturbrücke aus Sandstein bei Bayreuth besucht. Am folgenden Tag haben wir 16 Granithöhlen im Fichtelgebirge aufgesucht, trotzdem es den ganzen Tag gegossen hat. Das Treffen haben sich allabendlich Gespräche bei dem Glas und einige Vorträge, Posterschau geföhrt. An dieser sind zur Sprache die archäologische Funde der spanischen Pseudokarsthöhlen, die Lösung des nichtkarbonatischen Sandsteines, die Messung des pH-Wertes in den Pfützen der Sandsteinsvertiefungen, die Untersuchung der nigerischen Silikatkarsten durch Röntgenanalyse, die Wurzelstalagmite, die Verwitterungsformen im Bolivien gekommen. An der Schlußsitzung war wieder angeregte Diskussion über den Definitio des Pseudokarstes. Summierend, es war fröhlich, erfolgreich Treffen, weshalb alle Anerkennungen für die Bayreuther Höhlenforschungsgruppe "Blaustein" und für Thomas Striebel als Gruppenleiter zukommt.



Eine Theorie für die Ausbildung der Pseudokarstformen /nach "Speleo"/

Eszterhás

BUCHANTRAG

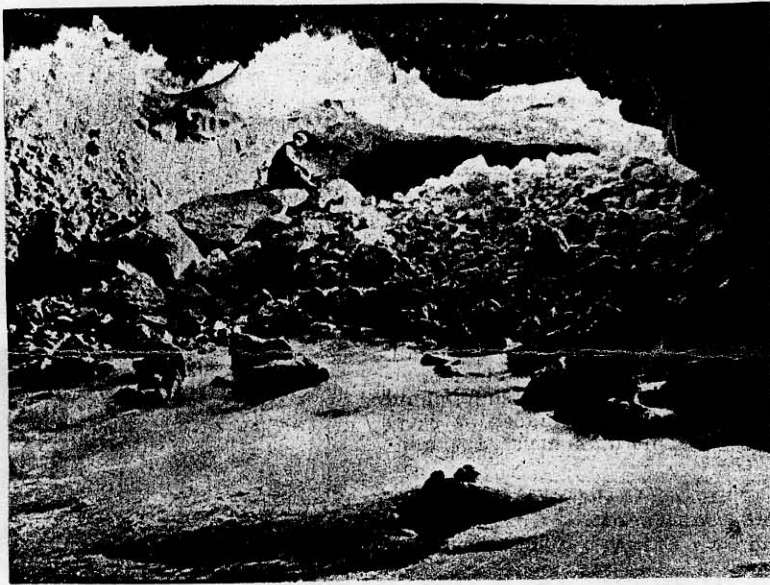
Erich KECK - Redaktuer und sein Kollektiv /1998/: "Höhlen und Karst im Burgenland" /Bügeländisches Landesmuseum, Eisenstadt/ Es ist ein schönförmiger Höhlenkatasterband vom Ostteil des Österreichs mit 150 Seite. Dieses Buch enthält 65 Höhlenbeschreibungen, 56 Höhlenpläne und 32 Farbfotos. Ein Viertel der abgeschriebenen Höhlen liegen in nichtkarstischen Gesteine /Basalt, Grünschiefer, Quarzit, Serizitkalkschiefer/, deshalb zählt dieses Buch mindestens im vierteln Teil dem pseudokarstischen Band.

nach Pavuza

EISHÖHLE AM RAND DER GOBI-WÜSTE

/Exzerpt aus dem originalen ungarischen Text/

Die Eishöhle bei Darigangi befindet sich an den Fuß des Silijn Bogdo Basaltberges, im Gurvan Hurete-Gebirge, in Südmongolei. Die Höhle ist zirka 1200 m über dem Meerspiegel, was da der Niedrigkeit gilt. Die Höhle ist ein mildabhängiger Gang mit der 183 m Länge, mit der 2-3 m Breite, mit der 21 m Tiefe am Endepunkt. Der Höhlengang entstand durch Aufreißen im 30 m dicken, blasigen Basalt, was am Ton liegt. Den Boden der Höhle bildet sich dicke, glatte Eisborke, welche nur einige Schutthügel abbrechen. Auf der Eisborke frierten halbkugelförmige Eisstalagmiten an mehre Orte. An



einige Orte des Plafonds befinden sich "Kondens-eiskronleuchten", diese sind manchmal aus 6 cm großen hexagonalen Kristallen. In der Höhle kann man keine Luftbewegung nehmen wahr und Eisformationen bleiben durch ganzes Jahr.

nach I. Fejes
/Geologingenieur/

Gangteil aus der Eishöhle bei Darigangi

NACHLESE AUS DEM "NEWSLETTER ON VOLCANIC CAVES"

Geplante nichtkarstische Symposien:

- 1./ IX. Internationales Symposium über den Vulkanspeläologie
"Innenseite der Vulkane" - Catania /Italien/ am 11-19 Sept. 1999
- 2./ Gemeinsames Symposium über den Lavahöhlen und Glazialhöhlen -
Island am Jahre 2000 /?/ - unter Organisierung!

Das 8. Internationales Symposium über den Vulkanspeläologie ist in Kenia im Febr. 1998 erfolgreich abgelaufen. William R. Halliday hat ausgedehnten Berichten hierüber in der 19. und 20. Nummern des "Newsletter on V. C." gegeben.

Vor neuer Vulkanhöhlen berichtet man: aus Grande Comore /Nr. 17./
aus Samoa-Inseln und Asoren /nr. 18./, aus Madagaskar /Nr. 19./,
aus Syrien /Nr. 20./

Auszüge präsentiert man vor alten /im 1752/ Publikation der isländischen Höhlen. Den etischen Kodex des UIS gibt man zu der Forschung der ausländischen Höhlen. Das macht man uns aufmerksam auf die Fachpublikation /z. B. Glossary of Geology, Glossary of Lava Tube Features usw./

nach Halliday und Pas

ANNONCEN

Ich möchte folgende Hefte bekommen:

1. Proceedings 3rd Pseudokarst Symposium /Deutschland, 1988/ und
2. "- 5th "- "- /Polen, 1994/

Jan Paul van der Pas

Vauwerhofweg 3
NL-6333 CB Schimmert
Nederland

Die Pseudokarstische Kommission bittet die finanzielle Subvention für ihre Vulgärtätigkeit auch ferner – und wir danken bestens die bisherige Schenkungen für Sponsor auch auf diesen Wege.

Eszterhás

Ein frohes Weihnachtfest und viele Glück zum Jahr 1999 wünscht

Beamtenschaft
der Pseudokarstischen Kommission

